

Von Istar bis Ostara (Ostern) - als die Gottheit der Liebe noch weiblich war

Ein Tages-Seminar mit der bekannten Buchautorin, Mythenforscherin und Theologin **Vera Zingsem** (Tübingen)

Ort: Museumsscheune in Bramsche-Malgarten

www.forum-kloster-malgarten.de

Samstag, 14. März 2020, 10 – 18 Uhr
(mit Pause, warmer Mittagsimbiss für 10 € möglich)

Gebühr: 60 €

(Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 12 begrenzt)

Anmeldung bei Vera Zingsem:
verazingsem@gmx.de, 07071/83981

Bald feiern wir wieder das Osterfest, doch kaum jemand erinnert sich daran, dass sich Ostern auf **Ostara** zurückführt. Sie kam, wie ihr Name verrät, aus dem Osten (Mesopotamien, heute Irak) und hieß dort (**Inanna-**)**Istar**. Göttin der Liebe und der Auferstehung, später auch bekannt als **Dea Syria**. Aus Istar wurde in Griechenland **Aphrodite**, bei den Römern **Venus**, hierzulande **Ostara** und **Freya**. Allesamt wurden sie als Göttinnen der Liebe und der Auferstehung gefeiert.

Die sich wesentlich später entwickelnde christliche Religion trat also bereits in vorbereitete Fußstapfen und übernahm einen Großteil der alten Symbolik für sich. So wählte man bspw. schon früh den Fisch als Erkennungszeichen des neuen Glaubens, das bis dahin zentrale Symbol der Aphrodite.

Die weibliche Gestalt des Göttlichen dagegen wurde in der Folge aus dem neuen

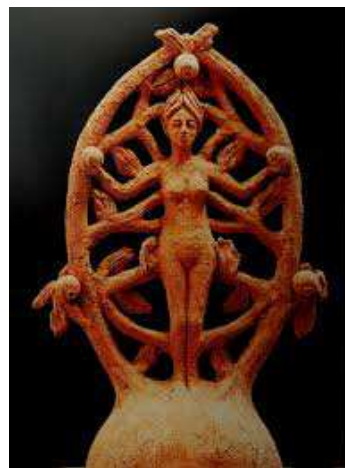
Gottesbild ausgeschlossen. Das hat weitreichende Folgen bis in unsere Gegenwart. Sie betreffen die Frauen und unseren Umgang mit der Erde gleichermaßen.

Von all dem kann unser **Tages-Seminar** nur eine erste Ahnung vermitteln. Es dient zunächst dem Kennenlernen der bedeutungsvollen mythischen Geschichten aus der antiken Göttinnenwelt, wie sie zentral auch in der **Museumsscheune** dargestellt und erfahrbar wird. Es wird allerdings auch immer wieder die folgenden Fragen aufwerfen:

- Welche neuen Impulse brachte die christliche Religion in die antike Welt?
- Was ging damals verloren, was uns heute noch wichtig wäre?
- Wie würde unser Leben aussehen, wenn es uns gelänge, das Verlorene neu in die Gegenwart zu integrieren?
- Warum ist ein weibliches Gottesbild auch für Männer wichtig?
-

Diese Fragen korrespondieren mit Julitta Frankes Skulptur „Die wachsende Wiederkehr“.

Der Studientag kann auf Wunsch gerne fortgesetzt werden.



Sonderführungen in der Museumsscheune Malgarten

mit **Vera Zingsem**

**An den Sonntagen: 15. März 2020 und
07. Juni 2020, jeweils 11 – 12.30 Uhr**

In ihrer kenntnisreichen, humorvollen und beschwingten Weise versteht es die Buchautorin **Vera Zingsem**, uns den Reichtum der vorderorientalischen Mythenwelt zu erschließen, auf deren Hintergrund sich dereinst auch die christliche Symbolik und die biblische Gestalt der Sophia entwickelte. Bei der Betrachtung der einmaligen Skulpturen von Julitta Franke wird deutlich, dass diese Mythen noch längst nicht abgelebt sind, sondern in unserer Seele nach wie vor einen starken Widerhall finden.

Anmeldung bei Vera Zingsem:
verazingsem@gmx.de, 07071/83981

Eintritt: 10 €

www.forum-kloster-malgarten.de



Malgartener Mond-Tage

– immer wieder montags

Mit märchenhaften Geschichten rund um
das Gestirn von Weisheit und Geheimnis

Erzählt von **Vera Zingsem**

**16. März 2020 und 08. Juni 2020
Jeweils um 19.30 Uhr**

Kein Planet hat die Phantasien der Menschen weltweit stärker beflügelt als der Mond, von keinem Gestirn haben sie mehr Inspirationen empfangen.

Ob in seinem Inneren eine Mondfee vermutet wird, oder ein Hase, der dort das Lebenselixier braut, oder gar ein Paar regiert, das dereinst die Göttin der Liebe als Stern auf die Welt gebracht hat, unserer Vorstellungskraft sind Tür und Tor geöffnet. Der Bogen der Jagdgöttin Artemis verweist ebenso auf den Mond wie die Hörner der großen Kuhgöttinnen Inanna und Isis, die wir alle in der Museumsscheune finden. Und nicht zuletzt verbindet sich die Mondsymbolik untrennbar mit den drei Tagen des Abstiegs in die Unterwelt ...

*Vera Zingsem, Buchautorin und
Mythenerzählerin wird uns mit
Leidenschaft und Humor auf einen Ausflug
zum Mond mitnehmen und ihre
Zuhörer/innen immer neu in Staunen
versetzen.*

Anmeldung bei Vera Zingsem:
verazingsem@gmx.de, 07071/83981

Gebühr: 10 €

www.forum-kloster-malgarten.de

www.polythea-tempel.de